

## Sachsenheim Die Kirbachschule in Hohenhaslach bietet ihren Schülern neues Wochenpraktikum in Kindergärten, Pflegeheimen und Co. Von Michaela Glemser

Ich freue mich schon auf mein Praktikum in einem Kindergarten, denn die Arbeit mit den Kleinen macht mir viel Spaß. Meine Eltern bestätigen mir auch immer wieder, dass ich gut mit Kindern umgehen kann“, schilderte Leon Brauchle. Der Schüler der siebten Klasse der Kirbachschule in Hohenhaslach wird im Juli kommenden Jahr von den neuen Bildungspartnerschaften profitieren, die Schulleiter Rainer Graef am Mittwochnachmittag mit den Vertretern unterschiedlicher Institutionen und Einrichtungen aus dem sozialen Bereich abgeschlossen hat.

Die Verantwortlichen der Hohenhaslacher Werkrealschule, die in den vergangenen Jahren bereits diverse regionale und lokale Unternehmen als Bildungspartner gewinnen konnten, wollen ihren Schülern künftig fundierte Einblicke in einen neues Themenfeld bieten. „Die Schüler der siebten Klasse mussten bisher ein Sozialpraktikum an den Wochenenden und außerhalb der Unterrichtszeit von rund 20 Stunden absolvieren. Doch vor allem die Berufe im sozialen Bereich leben von

den Beziehungen und Kontakten mit den Menschen, die erst langsam aufgebaut werden müssen. Dafür muss ich aber länger in einem Kindergarten oder einem Pflegeheim sein“, betonte Graef.

Diesen umfassenden Blick hinter die Kulissen der sozialen Berufe soll nun das neue Wochenpraktikum ermöglichen, das im Juli 2018 erstmals stattfinden wird. Die Praktikanten wie der 13-jährige Leon können zwischen unterschiedlichen Einrichtungen im Stadtgebiet wählen. Alle kirchlichen und städtischen Kindertageseinrichtungen werden sich an diesen Wochenpraktikum beteiligen. „Wir leiden aktuell unter einem Fachkräftemangel in unseren Kindergärten. Dieses Projekt finden wir sehr gut und unterstützen es von Seiten der Stadtverwaltung gerne“, erklärte Milena Riesner, die Leiterin des Teams für Bildung, Betreuung und Bürgerengagement bei der Stadtverwaltung.

Auch Kindergartenpfarrer im Kirchenbezirk Vaihingen, Dieter Hofmann aus Großsachsenheim, ist sich sicher, dass alle Seiten von diesen neuen Bildungspartner-

schaften profitieren werden. Sein Kollege Michael Wanner von der evangelischen Kirchengemeinde in Hohenhaslach sammelte bereits gute Erfahrungen mit Praktikanten der Kirbachschule, die im Kindergarten „Unterm Weinberg“ eingesetzt wurden. Die kommissarische Kindergartenleiterin Andrea Gänger machte sich allerdings dafür stark, die Schüler in Zukunft noch ausführlicher vorzubereiten.

### Ausbildungsbotschafter geplant

„Wir wollen sogenannte ‚Ausbildungsbotschafter‘ in die siebte Klasse holen, die ihre Berufe im sozialen Bereich eingehend vorstellen. Dies soll schon in der anstehenden Projektwoche im Dezember geschehen. Zudem werden die Schüler während des Praktikums einen ausführlichen Tätigkeitsbericht führen“, unterstrich Birgit Latterell, stellvertretende Leiterin der Kirbachschule und Klassenlehrerin der siebten Klasse.

Auch die Kirchliche Sozialstation Großsachsenheim sowie die Kleeblatt-Pflegeheime in Groß- und Kleinsachsenheim sind neue

Bildungspartner der Kirbachschule. Zudem wird das neue Pflegeheim der Evangelischen Altenheimat, das derzeit nahe des Lichtenstern-Gymnasiums erbaut wird, kooperieren. „Bei uns können die Praktikanten bei der Betreuung der Demenzgruppe mitwirken, jedoch nicht in der häuslichen Pflege beim Patienten“, erläuterte die Pflegedienstleiterin der Sozialstation Carollin Holzwarth. Sie schlug deshalb vor, den Schülern ein gemeinsames Praktikum von Sozialstation und Pflegeheimen zu ermöglichen, um die unterschiedlichen Seiten der Pflegeberufe noch besser präsentieren zu können.

„Das Ansehen der sozialen Berufe ist oftmals in der Öffentlichkeit sehr schlecht. Auch die Bezahlung wird kritisiert. Mit den neuen Bildungspartnern wollen wir den Schülern zeigen, wie erfüllend Berufe im sozialen Bereich sein können“, machte Schulleiter Graef deutlich. Es sollen noch weitere Bildungspartner aus dem sozialen Bereich wie die Kliniken Ludwigsburg-Bietigheim hinzukommen. Die Gespräche laufen bereits.